

Erfahrungsbericht Erasmus Aufenthalt Wintersemester 2022/2023

Ich habe ein Auslandssemester an der Universität CEU San Pablo im Wintersemester 2022/2023 im Rahmen meines Jurastudiums absolviert und möchte im Folgenden meine Erfahrungen mit zukünftigen Erasmus Outgoing Studierenden teilen.

Vor der Anreise:

•Wohnung

Nachdem ich erfreut die Zusage für mein Auslandssemester erhalten habe, habe ich mich umgehend auf die Suche nach einer Unterkunft gemacht, das sich schwieriger gestaltet hat, als ich es mir vorgestellt habe. Die meisten Anbieter waren leider Agenturen, wobei man mit mindestens einer Monatsmiete als Provision rechnen musste. Hinzu kam, dass ich, wie bereits erwähnt, nur ein Semester in Madrid geblieben bin und die meisten Vermieter ein halbes Jahr oder sogar ein ganzes Jahr als Mindestaufenthaltsdauer voraussetzten, weshalb viele Unterkünfte für mich von vornherein nicht in Frage gekommen sind.

Ich persönlich habe nach längerem Suchen letztlich eine Wohnung in Malasaña gefunden und war sehr zufrieden, da sie sehr zentral gelegen war und Bars, Clubs sowie Einkaufsläden in unmittelbarer Reichweite waren. Von dort aus bin ich mit dem Bus oder der Metro an die Universidad CEU San Pablo innerhalb von 20 Minuten gekommen. Am einfachsten mit dem Bus C1 oder 2 Richtung Reina Victoria.

Daher empfehle ich für die Wohnungssuche die Gegenden: Malasaña, Chamberí, La Latina & Centro.

Beachtet werden sollte aber, dass 1-Zimmer Wohnungen/Zimmer in einer WG in einer solchen guten Lage auch ein wenig teurer sind. Für die Unterkunftssuche habe ich überwiegend idealista, badi & [pisos.com](https://www.pisos.com) verwendet.

Bezüglich einer passenden Unterkunft sollte man **niemals die Hoffnung aufgeben**. Das Richtige kommt mit der Zeit. Ich kann empfehlen die Wohnung vor Ort anzuschauen und 1-2 Wochen früher anzureisen. Auf Bildern sieht selbst die katastrophalste Wohnung toll aus.

•Auslandskrankenversicherung

Bitte denkt daran, eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen. Die meisten Auslandskrankenversicherung gelten nur für Reisen von 6 Wochen am Stück.

•Stundenplan

Nach einer online-Einführungsveranstaltung der Universidad CEU San Pablo bin ich in eine Whatsapp Gruppe gekommen, in der man sich u.a. über das Anmeldeverfahren austauschen

konnte. Dieses verläuft zugegebenermaßen ein wenig chaotisch ab, da man zunächst Kurse auswählen muss, dessen Unterrichtszeiten für dieses Semester man nicht kennt, sodass sie möglicherweise im Endeffekt kollidieren. Lasst euch von dem nicht verrückt machen. Es lassen sich spätestens nach der Anreise alle Unklarheiten beseitigen.

Nach der Anreise:

In Madrid und an der Uni angekommen gab es zwei Einführungswochen. Dort konnte man sich in die verschiedenen Veranstaltungen setzen und schauen ob sie einem gefallen bzw. zusagen und ggf. das LA ändern.

Die Universität selbst ist eine private Universität. Die Klassen sind klein gehalten wie in der Schule damals (zwischen 20-25 Schüler), sodass man keine Probleme hat Anschluss zu finden, auch mit sogenannten „Locals“.

Ich kann jedem ans Herz legen, auch spanische Veranstaltungen in der Universität zu besuchen, um seine spanischen Sprachkenntnisse zu fördern.

Für Studenten gibt es ein Ticket mit dem man sowohl Metro als auch Bus fahren kann (zur Uni wie gesagt am besten C1 oder Linie 2) - das gilt sogar teilweise außerhalb von Madrid z.B. für den Weg nach Toledo. Das Ticket war sogar relativ preiswert. Am besten kauft man das direkt am Flughafen am Metroschalter oder besorgt es vorab über Citylife Madrid. Am Automaten gibt es das nicht. Für die Verbindungen kann man die App „Moovit“ benutzen.

Madrid selbst ist eine wunderschöne und vor allem **sichere (!)** Stadt, die jeden Tag aufs neue überrascht und von der aus man viele spanische Städte/Gegenden erkunden kann, da sie mitten im Herzen von Spanien liegt.

Citylife Madrid organisiert einige Ausflüge in verschiedene Städte für Studenten von verschiedenen Universitäten in Madrid.

Es bieten sich neben Toledo Ausflüge innerhalb Spaniens u.a nach Valencia, Barcelona, Bilbao, San Sebastián aber auch nach Sevilla an. Auch die Kanaren können sehr günstig durch den naheliegenden Flughafen Barajas über das Wochenende erreicht werden, genauso wie Portugal oder Marokko.

Fazit:

Teilt euch die Zeit gut ein - gerade wenn es Richtung Prüfungsphase geht. Aber verbringt nicht das ganze Auslandssemester mit lernen. In Madrid findet das Leben draußen auf den Straßen statt. Die Zeit vor Ort geht viel zu schnell vorbei - und ein Auslandssemester bleibt für immer in Erinnerung!

Da das Erasmusstipendium kein Vollstipendium ist und ein Großteil der Förderung leider für die Unterkunft ausgegeben werden muss empfehle ich jedem, der die nötigen finanziellen Mittel hat 2 Semester in Madrid zu studieren.

